

Ornithologische Naturreise nach Kolumbien 2022

Freitag 2. Dezember 2022 **Reise Zürich – Frankfurt – Bogota – Cali - Buga**

Wetter: Durchgehend bedeckter Himmel.

Der Flug mit der Lufthansa von Zürich nach Frankfurt und weiter nach Bogota klappte sehr gut. Zum Glück können wir in Zürich das Gepäck bis Cali durchchecken. In Bogota ist die Umsteigezeit und Migration sehr knapp und wir rennen durch die Terminals um rechtzeitig am Gate zu sein. Um 22 Uhr werden wir von unserem Guide Jose und dem Fahrer Hermes abgeholt und fahren noch eine Stunde bis nach Buga. Hier fallen alle nach einem 24-Stunden-Tag müde ins Bett.

Samstag, 3. Dezember 2022 **Buga – Sonso Lagune - Montezuma**

Wetter: Sonniger Morgen und recht warm, später schauerartiger Regen.

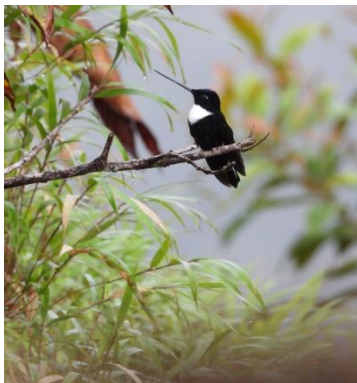
Der Tag beginnt mit einem Buffet-Frühstück und gleich darauf fahren wir zum nahe gelegenen Sumpfgebiet Sonoro Wetlands und am Cauca River. Wir beobachten hier zuerst von der Strasse aus, später auf einer Wanderung etliche wassergebundene Vögel. Die Sonne scheint warm und die Mücken stechen erbarmungslos in die nackten Körperpartien. Die Sichtungen sind sehr vielfältig für einen ersten Beobachtungs-Vormittag.

Nun beginnt die 5 stündige Fahrt nach Norden in die westlichen Anden. Es ist bereits Nacht als wir auf zwei 4x4 Fahrzeuge umsteigen, die uns zur abgelegenen Montezuma Lodge bringen. Ein spätes Nachtessen beschliesst den anstrengenden Tag.

Sonntag, 4. Dezember 2022 **Montezuma Höhere Region**

Wetter: Ganzer Tag stark bewölkt und häufiger Regen, teilweise stark.

Bereits um 5 Uhr starten wir unsere Fahrt auf 2500 m hinauf zur Militär-Sendestation Montezuma. Hier können wir unter einem schützenden Dach ein gutes warmes Frühstück geniessen, das mitgebracht wurde. Bereits hier sichten wir etliche schöne Vogelarten bei immer dichter werdenden Nebel und sind gespannt was kommen wird. Halb fahrend und wandernd bewegen wir uns talwärts und beobachten immer wieder unter den verschiedenen gedeckten Unterständen die Kolibris an den Futterstellen. Nach einem warmen Mittagessen ziehen wir uns wegen des Regens zur Lodge zurück. Hier geniessen wir an den ausgelegten Bananen- und Zuckerwasser-Futterstellen eine Vielzahl von Kolibris, Tangaren und anderen Vögeln. Der Rest des Nachmittags ist dann für jedes frei.



Collared Inca



Nebelwald in den Westanden



Turmaline Sunangel

Montag, 5. Dezember 2022 **Montezuma Mittlere Region**

Wetter: Am Morgen kurz sonnig dann Bewölkungszunahme und zeitweise leichter Regen.

Wir starten um 6 Uhr nochmals mit den zwei 4x4 Autos bergwärts auf etwa 1800 m hinauf. Hier essen wir das mitgebrachte Frühstück und beginnen dann bei trockenem Wetter und guter Sicht unsere Wanderung talwärts. Immer wieder zeigen uns Jose und die lokale Führerin verschiedene schwer zu entdeckende Vögel. Wir sind aber durchaus zufrieden, dass es heute weniger anstrengend ist als gestern.

Nach einem Mittagessens in der Montezuma Rain Forest Lodge gönnen wir uns eine Erholungspause. Mitte Nachmittag wollen wir dann nochmals etwas beobachten und laufen. Anhaltender, heftiger Regen zwingt uns aber zum Rumsitzen in der Lodge und den Kolibris beim Zuckerwasserlecken zuzuschauen.

Zum letzten Mal geniessen wir die gute einheimische Küche unserer Lodge.

Dienstag, 6. Dezember 2022 Montezuma – Armenia – Uruapania del Bosque

Wetter: Ganzer Tag bedeckt und einige Schauer, im Cauacatal wechselnd bewölkt.

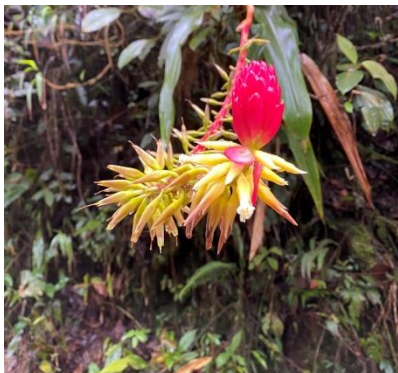
Nach dem Morgenessen unternehmen wir einen Spaziergang von der Lodge aus. Anita und Martin sind nicht ganz gesund und leiden etwas auf diesem kleinen Ausflug. Um 9.30 verlassen wir dann die Montezuma Lodge und fahren nach Pueblo Rico wo wir wieder in den Bus einsteigen. Nun geht die Fahrt nach Pereira, wo wir zu Mittag essen. Weiter queren wir das Tal nach Armenia und fahren den Berg hinauf zum langen Tunnel unter den Zentralanden. Im Dorf Das mit seinen bemalten Häusern einen ersten richtigen Eindruck von kolumbianischem Lebensstil bietet. Noch bei Tageslicht erreichen wir die neue und schöne Unterkunft Uruapania del Bosque.

Mittwoch, 7. Dezember 2022 Uruapania del Bosque – Pereira – Manizales

Wetter: Morgen mit viel Nebel, über Mittag kurz sonnig ab 14 Uhr Dauerregen bis in die Nacht.

Wir werden um 5 Uhr von zwei 4x4 Fahrzeugen abgeholt, die uns in einer 1 stündigen Fahrt auf 2600 m hinauf bringen. Am Ende der Strasse sind wir in der Region der Wachspalmen, die Brutplatz für den Gelbohrsittich sind. Wir stehen länger im Nebel und hoffen, dass es aufklart. Schliesslich sehen wir nur durch den Nebel zweimal wegfliegende Papageien. Leider bekommen wir keine weiteren Vögel dieser Art zu sehen, was doch etwas enttäuschend ist.

Also verlassen wir den Ort und kehren ins Tal zurück zum Haus unseres lokalen Führers. Hier geniessen wir nochmals die Kolibri Futterstellen. Das Mittagessen ist ebenfalls in diesem Privathaus. Um 14 Uhr fahren wir pünktlich bei beginnendem Regen weg und gelangen 5 Stunden später via Armenia und Pereira nach Manizales. Vor allem der Stossverkehr durch Pereira braucht von uns allen Nerven, doch sind wir froh um unseren sicheren Chauffeur Hermes. Quartier beziehen wir im QUO Hotel in der Stadt.



Nebelwaldblume



Rastplatz am Fluss



Bromelie

Donnerstag, 8. Dezember 2022 Rio Blanco Reservat

Wetter: Ganzer Tag bedeckt, am Morgen trocken, ab 14 Uhr Regen.

Heute starten wir leider ohne Anita, die krank im Hotel bleibt, zu unserem Tagesziel, dem nahe gelegenen Rio Blanco Reservat. Dort werden wir vom Landbesitzer mit Kaffee empfangen und begeben uns gleich darauf zu den zwei Futterstellen für Ameisenpittas. Unglaublich zutraulich kommen sie auf das Rufen des Fütterungsmannes zu den vorbereiteten Fressstellen um ihre Ration an Mehlwürmern zu holen. Bei einem dritten Unterstand geniessen wir dann einige Tangaren und zwei Tukanarten, die sich bestens beobachten lassen.

Jetzt ist es Zeit für ein sehr gutes Frühstück in der neuen und sehr schön eingerichteten Veranda.

Wir begeben uns danach auf den gut angelegten Wanderwegen in Schleifen den Hang hinunter und wieder hinauf und sichten etliche neue Vogelarten. Ein sehr gutes Mittagessen füllt die Mägen erneut. Kurz nach 14 Uhr verlassen wir dann das Reservat, wieder bei beginnendem Regen. So fahren wir direkt zurück nach Manizales und haben dafür einige Stunden Freizeit.

Freitag, 9. Dezember 2021 Los Nevados Nationalpark – Termales del Ruiz

Wetter: Am Morgen teilweise sonnig, ab 11 Uhr dichter Nebel, nachmittags leichter Regen.

Frühstück essen wir heute im QUO Hotel und starten um 6.45 Uhr Richtung Zentralanden. Die Fahrt bringt uns auf guter Teerstrasse bis 3500 m hinauf wo wir ein erstes Mal aussteigen um Vögel zu suchen. Abschnittsweise geht es

ab hier mal fahrend, mal kurz aussteigend zum Beobachten weiter in die Höhe. Die Landschaft ist oberhalb der Baumgrenze vollkommen anders, wir sind im „Paramo“. Geprägt durch dichte Büsche, Polsterpflanzen und Frailejon-Pflanzen. Besonders ein vorbeisegelnder Andekondor erfreut unsere Augen. Auf 4130 m ist dann unser Ziel erreicht. Nach einigem Warten und Suchen gelangen uns wunderbare Sichtungen des endemischen Violettkehl-Helmkolibris.

Gerade als wir losfahren an diesem höchsten Punkt unserer Reise zieht dichter Nebel auf, er uns den gesamten Nachmittag begleitet. Wir erreichen unsere Unterkunft bei den warmen Quellen Termales del Ruiz. Nach dem Mittagessen müssen wir etwas lange herumsitzen und leicht fröstelnd warten bis unsere Zimmer bezugsbereit sind. Weiter im Nebel und beginnenden Regen herumzulaufen macht keinen Sinn, darum verkriechen sich einige in ihr Zimmer oder versuchen sich etwas aufzuwärmen in der Therme.

Samstag, 10. Dezember 2022 Hacienda El Bosque – Termales del Ruiz

Wetter: Am Morgen leicht bewölkt, kurz sonnig dann bedeckt, erst um 16 Uhr Regen.

Wir verlassen das Hotel bergwärts zeitig um 6 Uhr, damit wir zum Frühstück an unserem heutigen Zielort eintreffen, die private Hacienda El Bosque. Der Sohn der Besitzerfamilie hat vor etlichen Jahren damit begonnen für Ornithologen Futterstellen für Antpittas und andere Arten, sowie einige Weglein im Wald einzurichten. So verbringen wir den ganzen Morgen an verschiedenen Stellen mit Hilfe des lokalen Ornithologen die Vögel zu geniessen. Wieder kommen etliche neue Arten dazu.

Auch das Mittagessen im Servicehaus der Hacienda ist lecker und wir erfreuen uns ob dem trockenen Wetter. Nun geht es langsam wieder bergwärts, unterbrochen durch einige Beobachtungsstopps. Schliesslich erreichen wir um 16 Uhr das Hotel Termales del Ruiz. Auch heute besuchen einige der Gruppe das warme Bad, andere ruhen sich aus oder freuen sich auf die kommenden Tage in wärmerer Gegend.



Violet-tailed Sylph



Crescent-faced Antpitta



Unbekannte Blume

Sonntag, 11. Dezember 2022 Termales del Ruiz – Manizales – Pereira – Tuluà – Araucana Lodge

Wetter: wechselnd bewölkt in den Zentralanden, im Caucajal sonnig, dann wieder bewölkt in den Westanden.

Wir erleben heute den ersten Tag ohne Regen!

Nach dem Frühstück in der Höhe von 3500 m fahren wir los um 8 Uhr für einen langen Verschiebungstag. Wir stoppen noch einige Male um zu beobachten im Paramo, allerdings ohne grosse Neuentdeckungen. Dann geht die 7 Stunden Fahrt in wärmere Regionen hinunter nach Pereira, wo wie zum Mittagessen zusammensitzen und peruanisch verpflegt werden. Weiter zieht sich die Reise Richtung Süden über die Westanden auf die Westseite des Gebirgszuges zu unserer letzten Unterkunft, der Araucana Lodge. Hier beziehen wir für die restlichen 5 Nächte wunderbare, grosszügige Zimmer. Auch das Essen ist sehr gut und gefeiert wird Christophs Geburtstag mit spendiertem Wein.

Montag, 12. Dezember 2022 Araucana Lodge Grundstück mit Wald – San Antonio Cloud Forest

Wetter: ganzer Tag bewölkt aber kein Regen, angenehm warm mit maximal 19°.

Den Morgen verbringen wir heute in der Umgebung der Araucana Lodge und beobachten auf einer Waldwanderung und an den Futterstellen der Lodge verschiedene Arten.

Nach dem schmackhaften Mittagessen fahren wir dann in den San Antonio Nebelwald. Zum Glück erleben wir heute einen Tag ohne Nebel und steigen darum auf einem nicht befahrbaren Weg zur Sendestation hinauf, wo wir

einen herrlichen Blick auf die 3 Millionen-Stadt Cali haben. Die Beobachtungen sind nicht sehr ergiebig, aber das Wandern tut gut.

Ein weiteres vorzügliches Essen beschliesst den Tag in der wunderbaren Lodge.

Dienstag, 13. Dezember 2022 Oberes Anchicaya Tal

Wetter: Am Morgen leichter Nieselregen, dann bedeckt aber trocken.

Wir starten heute Morgen um 4.20 Uhr um in einer 1.5 Std. Busfahrt ins Untere Anchicaya Tal zu gelangen, auf der Pazifikseite der Westanden. Noch mit Stirnlampen steigen wir 200 m hinunter zu einem Balzplatz der Andenfelsenhühner. Diesen können wir gut eine Stunde zusehen, bevor sie den Ort verlassen: ein eindrückliches Erlebnis! Esther muss leider auf diesen Ausflug verzichten die Zahnschmerzen sind zu stark.

In der Nähe des Platzes unternehmen wir einige Ausflüge entlang der Strasse und sichten etliche neue Vögel. Frühstück gibt es mit Beobachtungen an den Kolibri- und anderen Futterstellen. Wieder wandern wir entlang der Strasse, kehren zum Imbissrestaurant zurück, essen zu Mittag und fahren schliesslich wieder zurück nach Dagua und zum Hotel.

Mit Esther besuchen wir einen Arzt im Dorf, der die Behandlung des eiternden Zahnes vornimmt. Wir hoffen auf Besserung der Situation!

Mittwoch, 14. Dezember 2022 Km 18

Wetter: Ganzer Tag trocken aber bedeckt.

Wir sind heute unterwegs im nahe gelegenen Nebelwald des Km 18. Mit Wanderungen entlang der Naturstrasse und an verschiedenen Futterstellen beobachten wir die farbenfrohe Tangarenwelt und anderes aus der Vogelwelt. Der heutige Tag ist ein eher ruhiges Warten und Beobachten ohne lange Wanderungen. Zum Tagesabschluss warten wir dann ergebnislos auf eine weitere Antpitta und frösteln beim Hoffen auf den Vogel.



Masked Flowerpiercer



Red-headed Barbet



Grey-breasted Mountain Toucan

Donnerstag, 15. Dezember 2022 Zaragosa - San Cipriano

Wetter: Am Morgen trocken und leicht bewölkt, später starker Regen, aber wunderbar warm.

Wir starten heute um 5 Uhr mit der Fahrt ins Pazifiktiefeland. Wir können die kurzen Hosen ein erstes Mal anziehen und besteigen die einzigartigen Brujitas, auf Schienen fahrende Vehikel betrieben durch ein Motorrad. Ein besonderes Erlebnis!

Im von Afrikanischen Sklaven-Nachkommen bewohnten Ort San Cipriano verbringen wir den Morgen wandernd im wunderbaren Dschungel. Leider ist Anita sehr schlecht, sie muss mehrmals erbrechen. Alle haben Mitleid, wir können aber nicht viel machen. Bei der Rückfahrt mit den Brujitas werden wir dann alle durch einen heftigen Schauerregen durchnässt. Mit den warmen Temperaturen ist das aber nicht sonderlich schlimm.

In der Araucana Lodge zurück heisst es Koffern packen, denn morgen endet unsere offizielle Beobachtungstour mit Colombiabirdwatch.

Freitag, 16. Dezember 2022 Araucana Lodge – Cali - Bogota

Wetter: am Morgen schön und warm, später leicht bewölkt und trocken.

Ohne Esther und Anita unternehmen wir heute Morgen einen Ausflug in das trockene Gebiet nördlich von Dagua. Wir beobachten in dieser Landschaft eine etwas andere Vogelwelt als bisher und geniessen das warme Wetter.

Vor dem Mittag verlassen wir die Araucana Lodge mit allem Gepäck und essen nach einer einstündigen Fahrt in Cali ein letztes Mal gemeinsam zu Mittag. Früh sind wir am Flughafen und checken bei Latham ein um nach Bogota zu fliegen. Es heisst Abschied nehmen von unseren beiden Führern.

Anita und Esther fliegen dann um Mitternacht zurück nach Europa, während die restliche Gruppe eine Nacht in einer bescheidenen Unterkunft in der Nähe des Flughafens von Bogota übernachtet. Wir werden weiterfliegen ins Amazonas Tiefland in deutlich wärmere Gefilde.

Samstag, 17. Dezember 2022 Heimreise Bogota – Frankfurt - Zürich

Die beiden Heimkehrerinnen treffen in Zürich nach der langen Flugreise pünktlich ein.

Die fünf in Kolumbien verbleibenden Reisegefährten erwartet ein mühsamer langer Tag mit Flugverschiebung und Ankunft in Mitu in der Dunkelheit.

Steffisburg, 10. Januar 2023

Der Reiseleiter: Martin Gerber

